

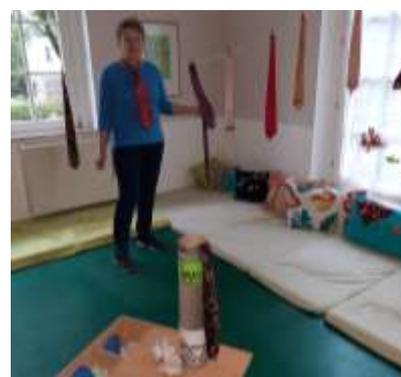


Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freund\*innen und Förder\*innen, liebe Vereinsmitglieder und Besucher\*innen des Familienzentrums Annaberg,

der Advent hat begonnen – wir freuen uns über das zarte Weiß auf den Bäumen, über die Lichter und Lieder in der Stadt, auf den Weihnachtsmärkten und auch hier bei uns in den Gruppen im Familienzentrum... und wir erleben viele Sorgen und Belastungen bei Besucher\*innen... und auch im Team. Zudem sind 2022 deutlich die Spuren neuer gesellschaftlicher Krisen direkt in unserem Alltag spürbar wie nie zuvor: die Klimabelastungen und der Krieg in der Ukraine sind nur zwei Beispiele dafür.

Gern laden wir Sie mit diesem Brief nun zu einem **Jahresrückblick** ein. Dabei zeigt sich neben den bedrückenden **Herausforderungen** auch **Ermutigendes**, was wir erlebten:

Während der Pandemie hat Nadja Hiller eine Outdoor-**Eltern-Kind-Gruppe** gegründet. Anfänglich als Projekt konzipiert und gefördert, hat sich das Konzept bewährt und ist als festes Gruppenangebot etabliert. Mit einer kurzen Unterbrechung im Sommer konnte auch unser ESF-Projekt eine Anschlussfinanzierung erhalten. Heike Schreiter leitet also weiterhin Eltern-Kind-Kurse plus in unserem Haus. Wir sind sehr froh über die Weiterbewilligung. Somit konnten in diesem Jahr wöchentlich 6 Eltern-Kind-Kurse stattfinden. Heike Schreiter und Nadja Hiller leiten die Kurse und werden im Tandem von Karina Lötsch und Katja Hahn unterstützt.



Unsere Angebote werden finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes und des Erzgebirgskreises, sowie aus Mitteln der Diakonie Sachsen und des Europäischen Sozialfonds.



Von Jahresbeginn an konnten wir in Kleingruppen mit Eltern arbeiten: **Eltern-Kind-Gruppen, Elternworkshops und Elternberatungen** konnten durchgängig angeboten werden. Das Landratsamt hat uns mit zusätzlichen Mitteln und Tests unterstützt, so dass die Mehrkosten für die Hygieneauflagen nicht uns als gemeinnützigem Verein zur Last fielen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Clownine Augustine tauchte nicht nur zu unserem **Familienfest** am 1. Juni auf. Sie unterstützte regelmäßig auch unsere Outdoorgruppe und hatte inspirierende Ideen für unsere Arbeit.



Frischen Wind brachte eine Praktikantin in Ausbildung zur Erzieherin in unsere Familienbildungsarbeit. Unser gesamtes Außengelände pflegten 4 Jugendliche unter Leitung unseres Vorstandes Detlef Lohse. 2 Schülerpraktikant\*innen von weiterführenden Schulen schnupperten in unsere Eltern-Kind-Gruppenarbeit.



Leider konnte die gesamte **Seniorenarbeit** aufgrund der pandemiebedingten Hygienevorschriften erst wieder im März starten. Das war für unsere Senior\*innen sehr traurig. Wir haben - wie schon im letzten Jahr - versucht, über Post und Telefon den Kontakt zu halten. Hier haben sich unsere **ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter\*innen** sehr engagiert. Als wir dann im März wieder starten konnten, war die Freude auf beiden Seiten groß. Die beiden Sportgruppen, die Witwengruppe und die Sitztänzerinnen haben wieder in ihren Rhythmus gefunden.



Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Marion Söhnel leitet wöchentlich eine Sportgruppe und sorgt regelmäßig mit ihren kreativen Gartensträußen für Freude im Team und bei den Besucher\*innen. Thomas Lang unterstützte uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig und mit kleineren Reparaturarbeiten.



Unsere langjährige Mitarbeiterin Regina Schwabe hat zum Jahresende den Staffelstab an Barbara Löser übergeben. Frau Schwabe hat von Beginn an die Geschicke des Vereins und des Familienzentrums engagiert und maßgeblich mitgestaltet. Sie war am 01.01.1992 unsere 1. Leiterin und bis zu ihrem Renteneintritt im Familienzentrum für die Senioren- und Sortgruppenarbeit fest angestellt. Ohne Unterbrechung hat sie die Witwengruppe als Rentnerin ehrenamtlich und mit viel Herz weitergeführt. Als die Teilnehmer\*innen älter wurden, hat sie Viele von ihnen zu Hause besucht und so immer die Verbindung gehalten. Wir sind Regina Schwabe für ihren langjährigen und engagierten Einsatz sehr dankbar. Sie hat das Gesicht unseres Familienzentrums entscheidend geprägt.

Seit 1. April konnten wir eine weitere Stelle mit 20 Wochenstunden für die **regionale Familienbildung** (Kompetenzstelle Familienbildung im Erzgebirgskreis) an unseren Verein anbinden. Damit wird die halbe Stelle von Christiane Warnat-Lehker erweitert, was in Anbetracht der zahlreichen Aufträge und Nachfragen dringend nötig war. Eltern-Kind-Treffs, Workshops, Elternberatungen und Seminare für Fachkräfte können nun in größerem Umfang regional angeboten werden. Jutta Weiß ist dafür vorübergehend neu ins Team gekommen. Ab 01. Januar 2023 wird Rebecca Seifert nach ihrer Elternzeit diese Aufgaben übernehmen.



Die Zahl der **Elternberatungen** im Familienzentrum und im Landkreis ist durchgängig auf einem sehr hohen Niveau geblieben. Die Situation von Eltern hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert: Die Belastungen in Schule und Beruf sind gestiegen, die finanzielle Situation hat sich bei einem großen Teil der Familien langfristig verschlechtert und die Anzahl der Trennungen und familiären Konflikte ist spürbar gestiegen. Wir reagierten auf diesen veränderten Bedarf mit dem Ausbau unserer Beratungskapazitäten.

Außerdem können wir nun regelmäßig die Familienzentren in der Region (Oberwiesenthal, Crottendorf/Walthersdorf, Thum, Cranzahl) mit Workshops, Kursen bzw. Beratungsangeboten unterstützen.

Für Fachkräfte in der Region haben wir eine neue Vernetzungsplattform ins Leben gerufen, um uns gegenseitig zu unterstützen: einmal im Quartal treffen sich Kolleg\*innen aus der Familienbildung und bereiten Themenschwerpunkte für Eltern vor und entwickeln Arbeitsformen für neue Herausforderungen.



Auch 2022 organisierten wir verschiedene **Tauschbörsen** für Kinderbekleidung und Beschäftigungsmaterialien im Familienzentrum. Damit wollen wir zu einem nachhaltigen Lebensstil ermutigen und gleichzeitig finanzielle Entlastung schaffen.

**Umgangstreffen** für getrennt lebende Eltern und ihre Kinder gehörten nach wie vor zu unseren gut genutzten Angeboten. Hierbei sind die schönen und ausreichend großen Räume für uns und die Familien sehr wertvoll. Dabei wurden wir neben den Ehrenamtler\*innen zusätzlich durch zwei Kolleginnen in geförderten Beschäftigungsverhältnissen (TaAM und AGH) unterstützt.

Die Kolleginnen der Opferhilfe Sachsen, von Wildwasser „Wir vor Ort“, der EUTB, der Tagespflegestelle sowie verschiedene Selbsthilfegruppen stehen im Austausch mit uns. Neue Netzwerkpartner nutzen unser Haus für Beratungen und Seminare (z.B. LOGOVOX, Yoga – Kurse, Paar- & Sexualtherapie).



In unserer „**Werkstatt der Wunder**“ hat sich eine feste generationsübergreifende Gruppe von Künstler\*innen etabliert. Neben ihrem wöchentlichen Angebot haben die Kursleiterinnen Inka Schuster und Brigitte Grund in diesem Jahr erstmals wieder 2 Praktikumsplätze für Schüler der Förderschule „Christiane Felix Weiße“ bereitgestellt. Vielen Dank!

Wir zeigten Gesicht in der Öffentlichkeit: beim Tag der Nachbarn, beim Straßenfest in Annaberg-Buchholz, mit Statements zum Aktionstag gegen Häusliche Gewalt, mit Presseartikeln.

Es gäbe noch so viel zu berichten... Wenn Sie mehr erfahren möchten, entdecken Sie gern unsere aktuellen medialen Posts auf **Instagram oder Facebook**.

**Wir** – der Vereinsvorstand und die Mitarbeiter\*innen – sind dankbar, dass wir auch in diesem Jahr für Familien da sein und arbeiten konnten. Unser Einsatz erfüllt uns mit Sinn. Kraft schöpfen wir aus den vielen dankbaren und positiven Rückmeldungen von Besuchern und Netzwerkpartnern. Uns ist bewusst, dass ohne Ihre vielfältige Unterstützung in Form von Ideen, Gesprächen, praktischen zupackenden Hilfen, Spenden und Fördergeldern unsere Arbeit nicht gelingen könnte.



**Ein herzliches Dankeschön** gilt Ihnen allen, dass Sie unseren Weg durch dieses zu Ende gehende Jahr auf vielfältige Weise begleitet und ermöglicht haben. Ebenso herzlich danken wir allen Verantwortlichen in Ämtern und Behörden, die unsere Antragstellung um Fördergelder unterstützt haben.



Wir freuen uns auf ein neues Jahr der gemeinsamen Arbeit mit Eltern, Familien, Senior\*innen und Netzwerkpartner\*innen in unserer Region und wünschen uns, dass Sie unsere Wegbegleiter\*innen bleiben,

Im Namen aller haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter\*innen und des Vereinsvorstandes wünschen wir Ihnen ein gesegnetes ermutigendes Jahr 2023.

Nadja Hiller und Christiane Warnat-Lehker  
Leiterinnen Familienzentrum Annaberg



**Bankverbindung:**

**IBAN: DE 51 8709 6214 0001 3957 00 Volksbank Chemnitz e.G.**